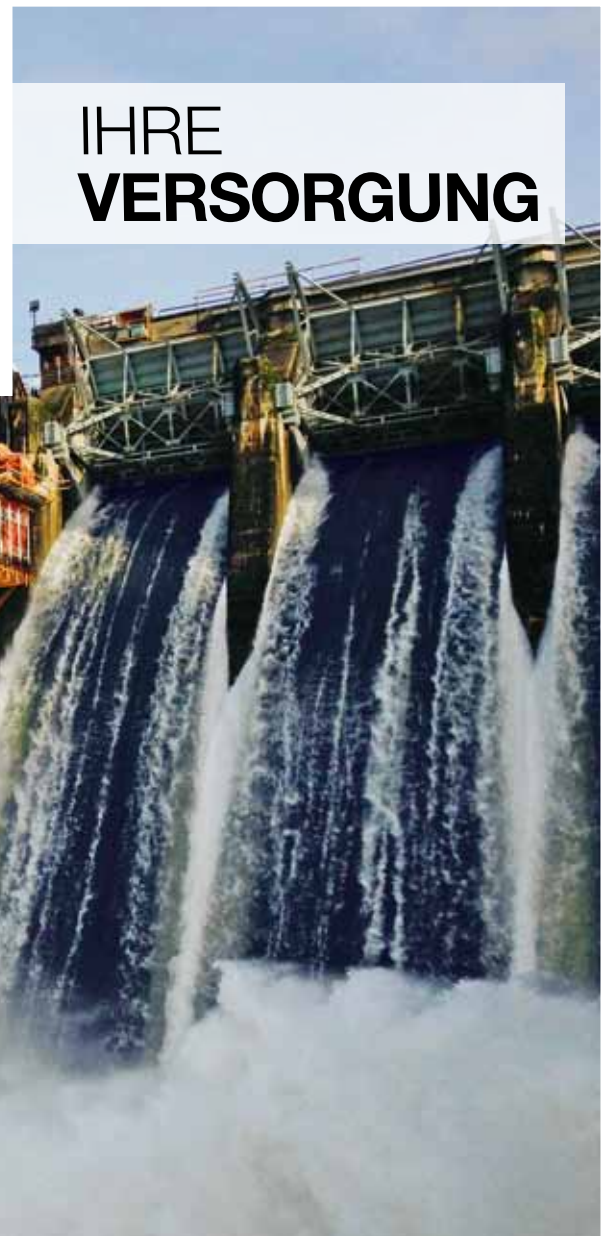




UNSERE
ENERGIE



IHRE
VERSORGUNG

HOCHTIEF-Konzern: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

(In Mio. EUR)	H1 2015	H1 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	Q2 2015	Q2 2014 angepasst*	01-12 2014
EBIT ¹⁾	417,2	294,1	41,9%	239,9	164,0	771,2
Ergebnis vor Steuern ¹⁾	314,4	232,0	35,5%	163,2	132,4	564,5
Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	2,9	2,2	0,7	2,9	2,4	2,6
Konzerngewinn ¹⁾	128,6	95,0	35,4%	68,4	53,3	190,0
Ergebnis je Aktie (EUR) ¹⁾	1,89	1,37	38,0%	1,01	0,77	2,75
Nettofinanzvermögen (+)/ Nettofinanzschulden (-)**	133,3	-1.186,3	-	133,3	-1.186,3	469,8

**Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen finden Sie auf der Seite 17. Die Zahl für das Gesamtjahr 2014 enthält Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten.

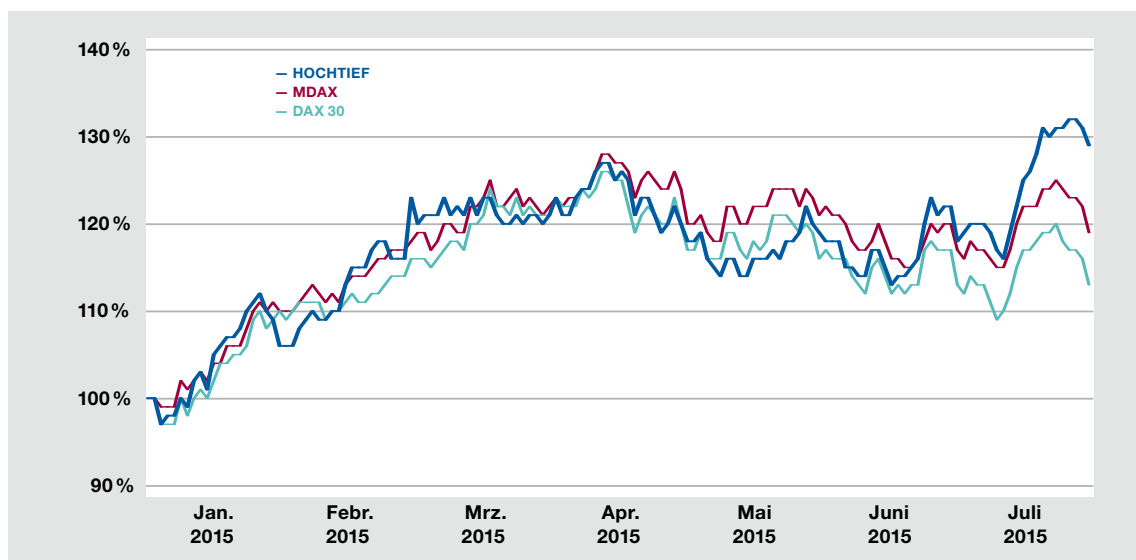
HOCHTIEF-Konzern: Berichtszahlen

***Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen finden Sie auf der Seite 21.

****Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten 2014

(In Mio. EUR)	H1 2015	H1 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	Q2 2015	Q2 2014 angepasst*	01-12 2014
EBIT***	410,3	263,1	55,9%	232,6	147,8	559,2
Ergebnis vor Steuern/EBT	284,9	176,6	61,3%	142,9	96,8	-177,1
Konzerngewinn****	107,7	100,5	7,2%	55,8	56,4	251,7
Ergebnis je Aktie (EUR)****	1,59	1,45	9,7%	0,82	0,81	3,64
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	104,4	-332,1	131,4%	595,0	156,8	756,0
Operative Investitionen brutto	155,4	349,8	-55,6%	90,4	228,2	575,3
Operativer Free Cashflow	-9,0	-595,1	98,5%	539,5	-51,3	322,1
Umsatzerlöse	10.784,2	10.507,5	2,6%	5.725,3	5.626,0	22.099,1
Auftragseingang	11.928,7	10.246,2	16,4%	7.086,3	4.927,4	21.529,6
Leistung	12.247,2	11.585,8	5,7%	6.438,3	6.237,1	24.305,8
Auftragsbestand (Stichtag)	37.190,9	35.825,0	3,8%	37.190,9	35.825,0	35.704,2
Mitarbeiter****	49 154 (Stichtag 30.06.2015)	71 337 (Stichtag 30.06.2014)	-31,1%	49 154 (Stichtag 30.06.2015)	71 337 (Stichtag 30.06.2014)	68 426 (im Jahres- durchschnitt)

HOCHTIEF-Aktie



Zum Bericht:
In allen Texten beziehen wir uns grundsätzlich mit der allgemeinen Anrede sowie den Funktionen auf Damen und Herren.

Sehr geehrte Aktionäre,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF erbrachte in der ersten Jahreshälfte eine solide Leistung: Deutliche Verbesserungen bei den Ergebnissen, Margen und im Cashflow wurden von einer positiven Auftragsentwicklung begleitet. Der operative Konzerngewinn (bereinigt um Einmaleffekte und adjustiert um veräußerte Aktivitäten) stieg um 35 Prozent auf 129 Mio. Euro. Das operative Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte mit 314 Mio. Euro eine Steigerung um 36 Prozent. Die nominalen Ergebnisse (inklusive Einmaleffekte) zeigten einen Anstieg des Ergebnisses vor Steuern um 61 Prozent auf 285 Mio. Euro und eine Verbesserung des Konzerngewinns um 7 Prozent auf 108 Mio. Euro. Zu dieser Verbesserung haben alle drei Divisions – HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe – beigetragen. Die EBT-Marge betrug auf Konzernebene 2,9 Prozent und erhöhte sich damit um 70 Basispunkte.

Besonders aufgrund der guten Performance von HOCHTIEF Asia Pacific erzielten wir im ersten Halbjahr einen Cash-Zufluss in Höhe von 104 Mio. Euro gegenüber einem Cash-Ablauf in Höhe von 332 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2014. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr ist erstmals seit mehreren Jahren wieder positiv.

Beim Nettofinanzvermögen haben wir in den vergangenen zwölf Monaten eine Verbesserung um 1,3 Mrd. Euro erreicht – auch diesen Erfolg haben alle Divisions gemeinsam erzielt. Einen besonders starken Beitrag hat hier unsere australische Gesellschaft CIMIC geleistet. Das Nettofinanzvermögen beläuft sich nun auf mehr als 130 Mio. Euro.

Die Auftragslage im HOCHTIEF-Konzern hat sich im zweiten Quartal noch einmal deutlich verbessert: In diesem Zeitraum konnten Neuaufträge im Wert von 7,1 Mrd. Euro verzeichnet werden – mit einem nominalen Auftragseingang von mehr als 11,9 Mrd. Euro ergibt sich insgesamt eine Steigerung um 16 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 (+ 5 Prozent auf vergleichbarer Basis).

Die Entwicklung im ersten Halbjahr reflektiert die erfolgreiche Transformation des Konzerns. Es bleibt unser strategisches Ziel, die Qualität der Ergebnisse weiter zu erhöhen sowie Effizienz und nachhaltige Profitabilität zu steigern. „HOCHTIEF baut die Welt von morgen“, so heißt es in unserer neuen Vision. Es ist konzernweit unser Anspruch, auf der Basis einer gemeinsamen Unternehmenskultur erstklassige Leistungen zu erbringen und so Werte für unsere Kunden, Partner und Anteilseigner zu schaffen. In aller Welt arbeiten unsere Mitarbeiter mit Leidenschaft und Kompetenz daran, unsere Ziele umzusetzen.

In der Division HOCHTIEF Asia Pacific beweisen die soliden Zahlen von CIMIC, dass die strategische Transformation greift: Die erste Phase der Neugestaltung des operativen Modells des Konzerns ist beendet. Die operative Umsetzung in der laufenden zweiten Phase, die die Vereinheitlichung und Vereinfachung von Geschäftssystemen und laufende Initiativen zur Kostensenkung umfasst, ist voll im Plan. Die Veräußerung von John Holland wurde im April vollständig abgeschlossen. Wir prüfen weiterhin andere Möglichkeiten, gebundenes Kapital freizusetzen. Im Juni haben wir unsere Verschuldung durch den vorzeitigen Rückkauf von Anleihen im Wert von 267 Mio. Euro reduziert.

CIMIC hat in dieser Zeit der Transformation neue Infrastrukturprojekte gewonnen, darunter den Bau des M4 East Motorway in Sydney sowie die Erweiterung des City-Links in Melbourne. Im Segment Contract-Mining haben wir die regionale Diversifikation erfolgreich fortgeführt: CIMIC erhielt einen ersten Auftrag in Südamerika, einen Vierjahresvertrag für den Abbau in einer Kupfermine in der Antofagasta-Region in Chile.

In der Division HOCHTIEF Americas erhielten unsere Gesellschaften Turner und Flatiron ebenfalls große Bauaufträge. Ein Konsortium um Flatiron wird die erste Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke in den USA bauen: In einem

Joint Venture realisiert das Unternehmen eine Verbindung zwischen Los Angeles und San Francisco. Turner erhielt unter anderem einen Bauauftrag am Flughafen San Antonio in Texas.

Attraktive Projekte hat auch die Division HOCHTIEF Europe gewonnen. Bei einem Großauftrag für die Erweiterung des King Khalid International Airport in Riad mit einem Gesamtwert von 1,3 Mrd. Euro wird HOCHTIEF als technischer und kaufmännischer Federführer eines Joint Ventures die Bauarbeiten leiten. Zudem erhielt HOCHTIEF als international erfahrener PPP-Anbieter den Auftrag, mit einem Konsortium eine Autobahnbrücke über den St.-Lawrence-Strom in Montréal, Kanada, zu errichten. Das Bauvolumen des Projekts liegt bei 1,6 Mrd. Euro. Für den Bereich PPP rechnen wir gerade in Nordamerika, aber auch in unseren anderen Märkten mit einer weiterhin dynamischen Entwicklung.

Konzernausblick

HOCHTIEF bestätigt die Guidance für den Konzern für das Jahr 2015. Der Konzern rechnet nach wie vor mit einer weiteren Verbesserung und einem operativen Konzerngewinn im Bereich von 220 bis 260 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 15 bis 35 Prozent auf vergleichbarer Basis.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Aus den Divisions

Division HOCHTIEF Americas

Das **operative Ergebnis vor Steuern** der Division HOCHTIEF Americas belief sich auf 85 Mio. Euro und lag damit 24 Prozent über dem Vorjahreswert. Der **operative Gewinn** verzeichnet einen Anstieg von 12 Prozent. Sowohl Turner als auch Flatiron verzeichneten eine positive Ergebnisentwicklung. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** konnte weiter verbessert werden. So stieg das Nettofinanzvermögen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 70 Mio. Euro auf 337 Mio. Euro.

Für die deutlichen Zuwächse beim **Auftragseingang** zeichnete insbesondere Flatiron verantwortlich. Der **Auftragsbestand** der Division bleibt mit 13,1 Mrd. Euro und einem Anstieg von 13 Prozent (+4 Prozent bezogen auf den US-Dollar) gegenüber dem Vorjahr auf solidem Niveau.

Auch im zweiten Quartal verzeichneten unsere nordamerikanischen Tochtergesellschaften viele attraktive Auftragsengänge. Die Hochbauspezialisten von Turner Construction haben unter anderem einen Auftrag im Wert von zirka 116 Mio. Euro am Flughafen San Antonio, Texas, gewonnen. Dort entsteht bis 2017 ein neuer Mietwagenbereich. Des Weiteren erhielt Turner in Cincinnati, Ohio, den Zuschlag für Planung und Bau der West Clermont High School, in der ab Herbst 2017 zirka 2500 Schüler lernen werden. Der Auftrag hat ein Volumen von zirka 83 Mio. Euro. Zusätzlich baut die Gesellschaft das „University of California San Francisco (UCSF) Benioff Children’s Hospital Oakland Medical Office Building“, das Anfang 2017 fertiggestellt werden soll. Einen weiteren Auftrag im Segment Gesundheitsimmobilien verbuchte Turner in Connecticut: Dort wird die Neugeborenen-Intensivstation des Yale New Haven Hospitals in mehreren Phasen renoviert.

Unsere Infrastrukturgesellschaft Flatiron ist in einem Joint Venture am Bau der ersten Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke der USA beteiligt, dem Projekt High Speed Rail Package 2–3. Der Abschnitt der Strecke, die zwischen Los Angeles und San Francisco verläuft, ist knapp 100 Kilometer lang. Nach einer 18-monatigen Planungsphase wird Ende 2016 der Bau beginnen, der innerhalb von zirka 48 Monaten abgeschlossen sein soll. Das Projekt hat insgesamt ein Volumen von zirka 1,1 Mrd. Euro. Ebenfalls in Kalifornien erneuert die Gesellschaft einen knapp 15 Kilometer langen Abschnitt der State Route 210. Das Projekt mit einem Auftragswert von knapp 95 Mio. Euro soll bis

Division HOCHTIEF Americas: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

	H1 2015	H1 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01–12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT ¹⁾	94,1	76,3	23,3%	132,3
Ergebnis vor Steuern/EBT ¹⁾	85,2	68,7	24,0%	117,5
Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	1,7	1,7	0,0	1,4
Konzerngewinn ¹⁾	47,5	42,5	11,8%	68,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	337,4	268,7	25,6%	416,8

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Americas: Berichtszahlen

	H1 2015	H1 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01–12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT	94,1	76,3	23,3%	123,2
Ergebnis vor Steuern	85,2	68,7	24,0%	108,4
Konzerngewinn	47,5	42,5	11,8%	63,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-78,4	-88,6	11,5%	41,2
Operative Investitionen brutto	15,3	11,3	35,4%	27,6
Bereichsumsatz	4.912,8	3.981,3	23,4%	8.615,2
Auftragseingang	5.695,4	4.660,8	22,2%	10.191,6
Leistung	5.116,3	4.227,2	21,0%	9.164,0
Auftragsbestand (Stichtag)	13.118,8	9.931,2	32,1%	11.603,1
Mitarbeiter	10343 (Stichtag 30.06.2015)	9763 (Stichtag 30.06.2014)	5,9%	9503 (im Jahres- durchschnitt)

Februar 2018 abgeschlossen sein. Ein weiterer Großauftrag ist der Bau der Champlain Bridge in Montréal, Kanada, der als PPP-Modell vergeben wurde. Der erste Spatenstich erfolgte im Juni (siehe Seite 7, Division HOCHTIEF Europe). Flatiron genießt in Kanada einen hervorragenden Ruf als attraktiver Arbeitgeber und wurde jüngst zum wiederholten Mal als Top-Arbeitgeber für junge Menschen ausgezeichnet.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Die Division geht weiterhin von einem operativen Vorsteuerergebnis im Bereich von 130 bis 160 Mio. Euro für 2015 aus.

Division HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

	H1 2015	H1 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT ¹⁾	342,1	257,2	33,0%	655,6
Ergebnis vor Steuern/EBT ¹⁾	235,1	206,0	14,1%	503,8
Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	4,7	3,7	1,0	4,4
Konzerngewinn ¹⁾	97,8	91,5	6,9%	175,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)**	304,8	-848,8	-	385,4

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

**Im Geschäftsjahr 2014: einschließlich Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten
1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Berichtszahlen

	H1 2015	H1 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT	342,1	237,9	43,8%	543,5
Ergebnis vor Steuern	218,3	163,3	33,7%	-114,5
Konzerngewinn**	89,6	111,6	-19,7%	264,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	309,5	-154,0	-	724,7
Operative Investitionen brutto	110,5	312,9	-64,7%	498,5
Bereichsumsatz	4.989,9	5.554,7	-10,2%	11.397,1
Auftragseingang	4.553,4	3.990,5	14,1%	8.532,1
Leistung	6.054,5	6.047,8	0,1%	12.501,8
Auftragsbestand (Stichtag)	19.691,1	21.650,5	-9,1%	20.355,3
Mitarbeiter***	32.358 (Stichtag 30.06.2015)	52.095 (Stichtag 30.06.2014)	-37,9%	50.014 (im Jahres- durchschnitt)

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

**Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten

***Die Anzahl der Mitarbeiter der fortgeführten Aktivitäten betrug 42069 (Stichtag 30.06.2014).

Die gute Entwicklung bei CIMIC setzte sich auch im zweiten Quartal 2015 fort. Das **operative Ergebnis vor Steuern** stieg in den ersten sechs Monaten um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 235 Mio. Euro. Insbesondere durch Kosteneinsparungen und operative Verbesserungen stieg die **operative EBT-Marge** von 3,7 Prozent auf 4,7 Prozent. Auch der **operative Gewinn** konnte zulegen und belief sich auf 98 Mio. Euro.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** drehte vom Negativen ins Positive auf 309 Mio. Euro. Dies ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 464 Mio. Euro. Hervorzuheben ist hier vor allem der Liquiditätszuwachs, der aus dem deutlich verbesserten Nettoumlaufvermögen resultierte. Zur positiven Ent-

wicklung beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit haben auch die weiter gesunkenen betrieblichen Investitionen beigetragen. Infolgedessen konnte die Division mit einem **Nettofinanzvermögen** von 305 Mio. Euro auch den Verschuldungsgrad erheblich verbessern.

Der **Auftragseingang** verzeichnete ein stabiles Wachstum von 14 Prozent. Der **Auftragsbestand** bleibt im Vergleich zum Vorjahresende nahezu unverändert.

Während des Berichtszeitraums hat unsere australische Tochtergesellschaft CIMIC äußerst attraktive Aufträge gewonnen. Dazu gehört das Autobahnprojekt WestConnex, Los 1B-M4 East, in Sydney. Das beauftragte Joint Venture besteht neben CIMIC aus John Holland und Samsung C&T, das Auftragsvolumen für CIMIC beträgt zirka 616 Mio. Euro. Der Bau des sieben Kilometer langen Abschnitts ist ein Teil von Australiens derzeit größtem Verkehrsinfrastrukturprojekt, das die westlichen und südwestlichen Stadtteile Sydneys sowie den Hafen und den Flughafen besser an die Stadt anbinden soll. Bereits im Dezember hatte CIMIC den Auftrag für das Los 1A-M4 Widening des Gesamtprojekts erhalten.

In Melbourne wird Leighton Contractors bis 2018 einen bedeutsamen Teil des Ausbauprojekts CityLink Tulla erbringen. Der Auftragswert für Planung und Bau beträgt zirka 403 Mio. Euro.

Ein weiteres Straßenbauprojekt für Main Roads Western Australia steht mit dem Mitchell Freeway in Perth an. Der Ausbau wird ab 2017 die Reisedauer in die nördlichen Vororte deutlich verkürzen und die dortige Wirtschaft ankurbeln. Der Auftragswert beträgt zirka 115 Mio. Euro.

Visionstream Australia, eine Tochter der Investmentpartnerschaft aus CIMIC und Apollo, in der das Service-Geschäft gebündelt wurde, hat einen 185-Mio.-Euro-Auftrag von NBN (Australiens Breitbandnetzwerkgesellschaft) für fünf Jahre erhalten. Netzanbindungen werden in Queensland, New South Wales, Victoria und Tasmanien gebaut.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen bestätigt CIMIC erneut seine Prognose für 2015 und geht weiterhin von einem positiven Ergebnis nach Steuern im Bereich von 450 Mio. bis 520 Mio. australischen Dollar aus.

Division HOCHTIEF Europe

In der Division HOCHTIEF Europe ist mit einem **operativen EBT** von mehr als 10 Mio. Euro gegenüber einem Vorjahresverlust von -5 Mio. Euro eine weiter verbesserte Entwicklung zu verzeichnen. Die Bereiche Bauen, Infrastruktur und PPP haben allesamt zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in den Bereichen Infrastruktur und Bauen erreichte eine Verbesserung von 60 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Bedeutende Projektgewinne in den Bereichen Bauen und Infrastruktur führten zu einem Anstieg beim **Auftragseingang** um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf vergleichbarer Basis auf 1,6 Mrd. Euro. Mit 4,4 Mrd. Euro liegt der Auftragsbestand bereits jetzt über dem Gesamtwert von 2014. Das entspricht einer Auftragsreichweite von etwa 23 Monaten.

Zu den Aufträgen, die die Gesellschaften der Division gewonnen haben, gehört der Ausbau des Flughafens King Khalid International in Saudi-Arabiens Hauptstadt Riad. HOCHTIEF entkernt, erneuert und erweitert als technischer und kaufmännischer Federführer eines Joint Ventures zwei Terminals, baut Teile der Flughafeninfrastruktur zurück und erneuert diese. Die Arbeiten für das Projekt mit einem Gesamtauftragswert von zirka 1,3 Mrd. Euro sollen im Mai 2019 abgeschlossen sein.

Zudem wird HOCHTIEF Infrastructure bis 2019 in einer Arbeitsgemeinschaft einen 14,7 Kilometer langen Tunnel des neuen Abwassersystems IDRIS in Doha, Katar, realisieren. Der Auftragswert beträgt 265 Mio. Euro, der HOCHTIEF-Anteil liegt bei 45 Prozent. Zurzeit wird das überlastete Abwassersystem im Süden der Stadt saniert und erweitert. Einen weiteren Tunnelbauauftrag erhielt HOCHTIEF Infrastructure Austria für ein Baulos des Semmering-Basistunnels in Österreich, das 2024 fertiggestellt werden soll. Das Gesamtauftragsvolumen des Tunnels Gloggnitz beläuft sich auf zirka 457 Mio. Euro, der HOCHTIEF-Anteil liegt bei 40 Prozent.

Division HOCHTIEF Europe: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

	H1 2015	H1 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT ¹⁾	-7,2	-12,8	43,8%	-17,7
Ergebnis vor Steuern/EBT ¹⁾	10,1	-5,2	294,2%	-14,4
Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	1,3	-0,7	2,0	-0,8
Konzerngewinn ¹⁾	1,3	-14,4	109,0%	-27,8
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	-221,1	-332,4	33,5%	-180,0

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Europe: Berichtszahlen

	H1 2015	H1 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT	-14,1	-23,7	40,5%	-52,6
Ergebnis vor Steuern	-2,6	-17,1	84,8%	-72,7
Konzerngewinn	-11,4	-28,2	59,6%	-80,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-132,7	-76,4	-73,7%	21,1
Operative Investitionen brutto	29,3	20,4	43,6%	42,8
Bereichsumsatz	806,6	918,0	-12,1%	1.965,5
Auftragseingang	1.601,8	1.542,6	3,8%	2.687,0
Leistung	998,5	1.258,1	-20,6%	2.520,7
Auftragsbestand (Stichtag)	4.382,7	4.245,0	3,2%	3.746,5
Mitarbeiter	6221 (Stichtag 30.06.2015)	9232 (Stichtag 30.06.2014)	-32,6%	8670 (im Jahres- durchschnitt)

Eine Bietergemeinschaft aus HOCHTIEF PPP Solutions North America, ACS, Flatiron, Dragados Canada und dem kanadischen Partner SNC-Lavalin hat den Abschluss der Finanzierungsverhandlungen (Financial Close) für das Champlain Bridge Corridor Project erreicht: Das Konsortium wird die neue Champlain Bridge in Montréal, Kanada, bis Ende 2019 in einer öffentlich-privaten Partnerschaft (Public-Private-Partnership, PPP) bauen. Die Partner werden das Projekt, das zu den wichtigsten nordamerikanischen Verkehrsinfrastrukturvorhaben zählt, planen, finanzieren, bauen und 30 Jahre lang betreiben. Das Bauvolumen für das Projekt liegt bei etwa 1,6 Mrd. Euro. An der Projektgesellschaft ist HOCHTIEF PPP Solutions mit 25 Prozent beteiligt.

In Südamerika hat die HOCHTIEF PPP Solutions GmbH ihren 50-Prozent-Anteil an der Konzessionsgesellschaft der Mautautobahn Tunnel San Cristóbal in Santiago de Chile an die Brookfield Infrastructure Group verkauft. Der Infrastrukturinvestor hält bereits die anderen 50 Prozent an der Gesellschaft. HOCHTIEF hatte den Tunnel geplant, finanziert und gebaut.

In Wiesbaden ist HOCHTIEF Building für den Rohbau eines multifunktionalen Messe- und Kongresszentrums verantwortlich. Der Auftraggeber TriWiCon, ein Eigenbetrieb der Stadt, strebt eine Gold-Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an. Ebenfalls in der hessischen Landeshauptstadt erhielt HOCHTIEF Building den Auftrag, bis Mai 2017 als Generalunternehmer eine neue High School für die US-Garnison zu errichten. Angestrebt wird ein LEED-Zertifikat in Silber.

HOCHTIEF Projektentwicklung hat bereits vor dem Baustart das Projekt Height3, das künftige Adina Apartment Hotel innerhalb der Quartierentwicklung Hamburg Heights, an Commerz Real verkauft. Der Bau soll noch in diesem Jahr starten und im dritten Quartal 2017 an den Betreiber übergeben werden. Das Investitionsvolumen für Commerz Real beträgt zirka 50 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Division HOCHTIEF Europe die positive Entwicklung fortsetzt und beim operativen Ergebnis und bei den Margen eine weitere Verbesserung erzielen wird.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft CIMIC hat im Dezember 2014 verbindliche Verkaufsvereinbarungen zur Veräußerung der John Holland Group sowie der Servicebereiche von Thiess und Leighton Contractors abgeschlossen und diese als aufgegebenen Geschäftsbereiche klassifiziert. Aus diesem Grund wurde in Übereinstimmung mit den geltenden IFRS-Vorschriften die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für den Zeitraum von Januar bis Juni 2014 angepasst und wie im Konzernbericht für das Gesamtjahr 2014 ein getrenntes Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten (continuing operations) und aus nicht fortgeführten Aktivitäten (discontinued operations) ermittelt. Der Vergleich der Ertragslage für den Zeitraum Januar bis Juni 2015 mit den entsprechenden Vorjahreswerten bezieht sich auf diese angepassten Werte.

Die **Umsatzerlöse** des HOCHTIEF-Konzerns beliefen sich im ersten Halbjahr 2015 auf 10,8 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von 10,5 Mrd. Euro wurde damit um 277 Mio. Euro (2,6 Prozent) übertroffen. In diesem Anstieg machten sich positive Wechselkurseffekte in Höhe von 1,2 Mrd. Euro deutlich bemerkbar.

Unsere australische Gesellschaft CIMIC konzentrierte sich im ersten Halbjahr auf die Umsetzung des überarbeiteten Geschäftsmodells. In den Kerngeschäftsfeldern Bauen, Infrastruktur-, Minen- und PPP-Geschäft hat das Unternehmen in Australien und im asiatisch-pazifischen Raum eine starke Marktposition. Mit der Transformation des Geschäfts sollen bei CIMIC Effizienz- und Profitabilitätsverbesserungen erzielt sowie die Cash-Generierung erhöht werden. Aufgrund der restriktiveren Auftragsaufnahme, einem verbesserten Ansatz beim Risikomanagement sowie der Umstellung von Ressourcen- auf Infrastrukturentwicklung in Australien war das Umsatzvolumen daher erwartungsgemäß rückläufig und lag mit 7,2 Mrd. australischen Dollar um 14,1 Prozent unter Vorjahr (8,3 Mrd. australische Dollar). Auf Division-Ebene machten sich positive Währungskursbewegungen bemerkbar. Die Umsatzerlöse von HOCHTIEF Asia Pacific in Höhe von 5,0 Mrd. Euro (Vorjahr 5,6 Mrd. Euro) gingen daher um lediglich 10,2 Prozent zurück. Das im ersten Halbjahr erreichte deutliche Umsatzplus der Division HOCHTIEF Americas in Höhe von 932 Mio. Euro resultierte in erster Linie aus der günstigen Entwicklung des Umrechnungskurses für den amerikanischen Dollar. Daneben trug das leichte Wachstum der im Hochbaugeschäft von Turner erzielten Umsätze zu diesem Anstieg bei. Mit einem Umsatzvolumen von insgesamt 4,9 Mrd. Euro übertraf HOCHTIEF Americas den Vorjahreswert damit um 23,4 Prozent. Nach der erfolgreichen Transformation bietet die

Division HOCHTIEF Europe ihre Leistungen in den Kerngeschäftsfeldern Hoch- und Infrastrukturbau sowie im PPP-Geschäft und im Engineering an. Im ersten Halbjahr 2014 enthielten die Umsatzerlöse auch noch Beiträge aus den nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden und mittlerweile veräußerten Bereichen formart und Property Management. Das Umsatzvolumen der Berichtsperiode ist mit 807 Mio. Euro erwartungsgemäß niedriger als der Vorjahreswert von 918 Mio. Euro.

Das internationale Geschäft hat eine große Bedeutung für den HOCHTIEF-Konzern. Der auf den Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Anteil am Konzernumsatz wurde nochmals gesteigert und erreichte im ersten Halbjahr 2015 96,6 Prozent (Vorjahr 94,6 Prozent).

HOCHTIEF hat bereits im laufenden Geschäftsjahr von der Transformation des Konzerns profitiert und weitere Fortschritte bei der Ergebnisentwicklung gemacht. Das auf vergleichbarer Basis ermittelte und um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte bereinigte **operative Ergebnis vor Steuern (EBT) aus fortgeführten Aktivitäten** stieg gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (232 Mio. Euro) um 35,5 Prozent auf 314 Mio. Euro. Das nominale EBT wurde ebenfalls stark verbessert. Hier erreichte HOCHTIEF im ersten Halbjahr 2015 mit 285 Mio. Euro eine Verbesserung um 61,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (177 Mio. Euro).

Die strategische Neuausrichtung und die eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität bei CIMIC zeigen klare Erfolge. Das nominale EBT der Gesellschaft belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 auf 364 Mio. australische Dollar. Im Vergleich zum Vorjahr (277 Mio. australische Dollar) ergab sich eine Verbesserung um 31,2 Prozent. Die gute Entwicklung bei CIMIC schlug auf das nominale EBT der Division HOCHTIEF Asia Pacific insgesamt durch. Dieses lag mit 218 Mio. Euro um 33,7 Prozent über dem Vorjahreswert (163 Mio. Euro). Die Division HOCHTIEF Americas profitierte von verbesserten Ergebnissen aus dem Hochbaugeschäft von Turner. Zudem zeigen die Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Ergebnisse aus den Infrastrukturprojekten von Flatiron positive Wirkung. Insgesamt verzeichnete die Division HOCHTIEF Americas im Berichtszeitraum 2015 mit einem nominalen EBT in Höhe von 85 Mio. Euro einen Anstieg von 24,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr (69 Mio. Euro). Die Restrukturierungsmaßnahmen in der Division HOCHTIEF Europe haben gegriffen und zu einem deutlichen Anstieg des nominalen EBT geführt, das mit -3 Mio. Euro in der Berichtsperiode fast ausgeglichen war. Gegen-

Die entsprechenden Kennzahlentabellen finden Sie im Zwischenabschluss ab Seite 14.

über -17 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2014 stellte dies eine wichtige Verbesserung dar.

HOCHTIEF erreichte im Zeitraum von Januar bis Juni 2015 ein **Beteiligungsergebnis** in Höhe von 87 Mio. Euro. Damit wurde der Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von 42 Mio. Euro signifikant übertroffen. Die Veränderung ist maßgeblich getrieben durch deutliche Ergebniszuwächse in der Division HOCHTIEF Americas bei Gemeinschaftsunternehmen, in denen Flatiron in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern Infrastrukturprojekte realisiert und den Turnaround bei HOCHTIEF Europe.

Durch die Kosten, die mit der vorzeitigen Rückzahlung einer US-Dollar-Anleihe bei CIMIC verbunden waren, ging das **Finanzergebnis** im ersten Halbjahr 2015 leicht auf -117 Mio. Euro (Vorjahr -111 Mio. Euro) zurück.

Die Steuerbelastung des HOCHTIEF-Konzerns hat sich im Einklang mit den Ergebnisverbesserungen im operativen Geschäft erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr (-72 Mio. Euro) sind die **Ertragsteuern** im ersten Halbjahr 2015 auf -112 Mio. Euro gestiegen.

Auf die HOCHTIEF-Aktionäre entfiel ein nominaler **Konzerngewinn** in Höhe von 108 Mio. Euro, der damit um 7,1 Prozent über dem Vorjahreswert (101 Mio. Euro) lag. Beim **operativen Konzerngewinn** wurde ein noch stärkeres Wachstum erzielt. Hier lag der Wert für das erste Halbjahr 2015 bei 129 Mio. Euro und damit um 35,4 Prozent über Vorjahr (95 Mio. Euro). Die Anteile anderer Gesellschafter beliefen sich auf 65 Mio. Euro und bewegten sich damit auf Vorjahreshöhe (64 Mio. Euro). Der überwiegende Teil entfiel in beiden Halbjahren auf Anteile der Fremdgesellschafter am Ergebnis unserer Tochtergesellschaft CIMIC. HOCHTIEF verfügt bei CIMIC seit dem zweiten Quartal 2014 über eine Beteiligungsquote in Höhe von rund 70 Prozent.

Auftragslage

Zum 30.06.2015 lag der **Auftragseingang** nominell mit 11,9 Mrd. Euro um 16,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Währungseffekte stiegen die Neuaufträge um fast 4 Prozent. Die Division HOCHTIEF Americas erreichte mit 5,7 Mrd. Euro einen neuen Spitzenwert und konnte damit den Rekordwert des ersten Halbjahres 2014 noch übertreffen. Die Division HOCHTIEF Asia Pacific liegt trotz der risikobewussteren Angebotsbearbeitung mit Neuaufträgen in Höhe von 4,6 Mrd. Euro ebenfalls über dem Vorjahreswert. Die Division HOCHTIEF Europe hat das Vorjahresniveau mit 1,6 Mrd. Euro um 4,0 Prozent übertroffen.

Die **Leistung** liegt zum Stichtag mit 12,2 Mrd. Euro über dem Vorjahresniveau (+5,7 Prozent; währungsbereinigt -5,1 Prozent). Die Division HOCHTIEF Americas erreichte bei der Leistung auf Basis der hohen Auftragsgänge einen Rekordwert von 5,1 Mrd. Euro. Die Division HOCHTIEF Asia Pacific liegt, auf Basis langjähriger Aufträge im Bestand, mit 6,1 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau. HOCHTIEF Europe lag mit 1,0 Mrd. Euro unter dem Vorjahreswert.

Der **Auftragsbestand** liegt per Juni 2015 mit 37,2 Mrd. Euro +3,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Dieser Wert enthält einen positiven Wechselkurseffekt in Höhe von 2,3 Mrd. Euro, hauptsächlich durch den amerikanischen Dollar. Bei gleichbleibend hoher Leistung stellt der Auftragsbestand weiterhin eine solide rechnerische Auftragsreichweite von 18 Monaten sicher.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2015 wurde die Finanzlage des HOCHTIEF-Konzerns insbesondere durch den guten Cashflow aus dem operativen Geschäft, den Liquiditätszufluss aus den bei CIMIC Ende 2014 vollzogenen Verkäufen von Geschäftsbereichen und die Verwendung dieser Mittel für den Abbau von Schulden beeinflusst.

Die Liquiditätsentwicklung im operativen Geschäft hat sich bei HOCHTIEF weiter verbessert. Im Gegensatz zur Entwicklung in den Vorjahren wurde im ersten Halbjahr 2015 erstmals wieder ein deutlich positiver **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** erreicht. Dieser belief sich auf 104 Mio. Euro gegenüber -332 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2014. Ausschlaggebend hierfür war der deutlich ge-

ringere Liquiditätsverbrauch aus der Veränderung des Netto-umlaufvermögens. Daneben trug ein höherer Zufluss aus dem liquiditätswirksamen Ergebnis zur Verbesserung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit bei.

Die Mittelausgaben für **Investitionen** in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (**operative Investitionen brutto**) wurden deutlich – um 56 Prozent – reduziert auf 155 Mio. Euro (Vorjahr 350 Mio. Euro). Die damit erreichte Liquiditätsoptimierung wurde in erster Linie durch die Verbesserung des Beschaffungs- und Einsatzmanagements für das technische Gerät im anlagenintensiven Contract-Mining-Geschäft bei CIMIC erreicht. Im ersten Halbjahr 2015 wurden durch den Verkauf von Sachanlagen Zahlungseingänge in Höhe von 42 Mio. Euro generiert. Der Mittelabfluss für die **operativen Investitionen (netto)** belief sich in der Berichtsperiode somit auf 113 Mio. Euro gegenüber 263 Mio. Euro im Vorjahr.

Der operative Free Cashflow stieg damit im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 (-595 Mio. Euro) erheblich um 586 Mio. Euro auf -9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015.

Die Ausgaben für Finanzinvestitionen blieben mit 52 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (57 Mio. Euro). Der Großteil des Volumens entfiel dabei auf Investitionen in Gemeinschaftsunternehmen von Flatiron. Die Erlöse aus den zum Ende des vorigen Geschäftsjahres bei CIMIC vorgenommenen Verkaufstransaktionen sind nunmehr vollständig cash-wirksam geworden. Insgesamt flossen dem HOCHTIEF-Konzern im ersten Halbjahr 2015 maßgeblich aus Desinvestments der oben genannten CIMIC-Beteiligungen John Holland und Services liquide Mittel im Umfang von 995 Mio. Euro (Vorjahr 178 Mio. Euro) zu. Im Vorjahr entfiel der überwiegende Teil auf den Verkauf der Anteile an der aurelis Real Estate GmbH & Co. KG.

Aus der Veränderung der Wertpapiere und der Finanzforderungen ergab sich im ersten Halbjahr 2015 ein Liquiditätszufluss in Höhe von 118 Mio. Euro. Wie im Vorjahr, in dem der Liquiditätszufluss mit 521 Mio. Euro jedoch deutlich höher ausfiel, waren darin im Wesentlichen Erlöse aus Wertpapierverkäufen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und von Turner enthalten. Per Saldo verzeichnete HOCHTIEF im **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015 einen außer-

ordentlich hohen Liquiditätszufluss in Höhe von 948 Mio. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (379 Mio. Euro) wurde damit deutlich übertroffen.

HOCHTIEF hat im ersten Halbjahr 2015 weitere Bankkredite in Anspruch genommen und sich damit flüssige Mittel in Höhe von 618 Mio. Euro beschafft. Gegenläufig wurden Finanzschulden im Umfang von 1,4 Mrd. Euro zurückgezahlt. Der wesentliche Teil hiervon entfiel auf die Rückführung von Bankkrediten und die vorzeitige Rückzahlung einer US -Dollar-Anleihe bei CIMIC. Dadurch haben wir per Saldo in der Berichtsperiode in erheblichem Umfang Schulden abgebaut. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden Finanzmittel in Höhe von 1,2 Mrd. Euro aufgenommen (darin Anleiheemission der HOCHTIEF Aktiengesellschaft im Volumen von 500 Mio. Euro) und gegenläufige Tilgungszahlungen in Höhe von 627 Mio. Euro geleistet. Daneben wurden im ersten Halbjahr 2015 liquide Mittel in Höhe von 180 Mio. Euro (Vorjahr 163 Mio. Euro) für die Auszahlung von Dividenden und 50 Mio. Euro für das laufende Aktienrückkaufprogramm der HOCHTIEF Aktiengesellschaft verwendet. Im Vorjahr führte zudem die Aufstockung der Anteilsquote an CIMIC zu einem Liquiditätsverbrauch in Höhe von 606 Mio. Euro. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf insgesamt -1,1 Mrd. Euro (Vorjahr -208 Mio. Euro). Im Jahr 2015 stand somit eindeutig der Schuldenabbau im Vordergrund.

HOCHTIEF verfügte zum Stichtag 30. Juni über einen Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 2,7 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2014 (2,6 Mrd. Euro) hat sich die gute Liquiditätsausstattung – im Wesentlichen durch positive Wechselkurseffekte in Höhe von 116 Mio. Euro – im ersten Halbjahr 2015 nochmals leicht verbessert.

Vermögenslage

Bei unserem strategischen Ziel, die Konzernbilanz zu stärken und Risiken zu minimieren, haben wir im ersten Halbjahr 2015 erhebliche Fortschritte erzielt. Den Mittelzufluss aus dem Verkauf der bei CIMIC aufgegebenen Geschäftsbereiche John Holland und der Servicebereiche von Thies und Leighton Contractors haben wir zu einem Teil zum Abbau der Verschuldung genutzt. Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns ist daher von 15,2 Mrd. Euro zum

Geschäftsjahresende 2014 um 1,2 Mrd. Euro auf 14,0 Mrd. Euro zum Stichtag 30. Juni 2015 gesunken.

Der Bestand an **langfristigen Vermögenswerten** stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (4,2 Mrd. Euro) um 172 Mio. Euro auf 4,4 Mrd. Euro. In den immateriellen Vermögenswerten werden die bei der Erstkonsolidierung von vollkonsolidierten Tochtergesellschaften aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Konzessionen und ähnliche Rechte ausgewiesen. Mit 895 Mio. Euro wurde der Wert vom Ende des Geschäftsjahres 2014 (866 Mio. Euro) – im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten – um 29 Mio. Euro leicht übertroffen. Das Sachanlagevermögen des HOCHTIEF-Konzerns blieb mit 1,3 Mrd. Euro unverändert auf dem Niveau vom 31. Dezember 2014. Der überwiegende Teil hiervon entfällt mit 1,1 Mrd. Euro auf das technische Equipment der CIMIC-Gruppe. Der Wert der Finanzanlagen belief sich zum Ende des ersten Halbjahres 2015 auf 1,2 Mrd. Euro und übertraf damit den Vergleichswert vom Jahresende 2014 (1,0 Mrd. Euro) um 124 Mio. Euro. Hierzu trugen neben Zugängen und der Equity-Wertfortschreibung bei Gemeinschaftsunternehmen der Division HOCHTIEF Americas und von CIMIC vor allem Währungseffekte bei. In den langfristigen Finanzforderungen in Höhe von 647 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 631 Mio. Euro) werden vorwiegend die von CIMIC und die vom PPP-Bereich der Division HOCHTIEF Europe gewährten Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften ausgewiesen. In den aktivisch ausgewiesenen latenten Steuern machten sich die Veränderungen bilanzieller Bewertungsunterschiede sowie der Effekt aus der Anpassung des Zinssatzes zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen bemerkbar. Diese führten insgesamt zu einem Rückgang um 39 Mio. Euro auf 226 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2015 auf 9,6 Mrd. Euro und lagen mit einem Rückgang um 1,4 Mrd. Euro deutlich unter dem Wert vom Geschäftsjahresende 2014 (11,0 Mrd. Euro). Wesentlichen Einfluss hatte dabei die Entwicklung der Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten. Hier waren zum 31. Dezember 2014 die Kaufpreisansprüche aus der Veräußerung von John Holland und des Servicegeschäfts von CIMIC in Höhe von 1,1 Mrd. Euro ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2015 wurden diese Ansprüche durch die Erwerber erfüllt und die Forderungen dementsprechend aus der Konzernbilanz ausgebucht. Das Vorratsvermögen verzeichnete einen leichten Rückgang um 18 Mio. Euro auf 901 Mio. Euro. Hier sind im Wesentlichen die unfertigen Leis-

tungen aus Immobilienprojekten der CIMIC-Gruppe und der Division HOCHTIEF Europe sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfasst. Bei den kurzfristigen Finanzforderungen gab es einen Zuwachs um 33 Mio. Euro auf 111 Mio. Euro. Hier wirkte sich vor allem die Umbuchung aus dem Langfristbereich im Zusammenhang mit der Veräußerung von PPP-Projekten aus. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen zu einem Großteil auf unsere Tochtergesellschaften CIMIC und Turner. Die Entwicklung im ersten Halbjahr 2015 war durch einen operativen Abbau und einen gegenläufigen Anstieg aufgrund von Währungseffekten gekennzeichnet. Per Saldo verminderten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 82 Mio. Euro auf 5,0 Mrd. Euro. Der Bestand an sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten blieb mit 158 Mio. Euro um 41 Mio. Euro unter dem Wert vom 31. Dezember 2014 (199 Mio. Euro). Im ersten Quartal 2015 wurden anrechenbare Steuern aus dem im Geschäftsjahr 2013 durchgeführten Verkauf der Beteiligung am Flughafen Sydney vom Finanzamt an HOCHTIEF erstattet und anschließend aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung an den Erwerber weitergegeben. Dies war der wesentliche Grund für den Rückgang der Ertragsteueransprüche um insgesamt 88 Mio. Euro auf 52 Mio. Euro. HOCHTIEF verfügte zum Stichtag 30. Juni 2015 über Wertpapiere im Umfang von 648 Mio. Euro. Der Portfoliowert ging damit – im Wesentlichen durch Verkäufe bei der Konzernzentrale und bei Turner – im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2014 (742 Mio. Euro) um 94 Mio. Euro zurück. Die Liquiditätssituation des HOCHTIEF-Konzerns blieb im ersten Halbjahr 2015 mit einem Anstieg der flüssigen Mittel um 107 Mio. Euro auf 2,7 Mrd. Euro auf gutem Niveau. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 59 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 172 Mio. Euro) betreffen weiterhin zum Verkauf vorgesehene Assets aus dem Mining-Bereich von CIMIC.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2015 auf 3,3 Mrd. Euro (31. Dezember 2014: 3,1 Mrd. Euro). Bei der bilanziellen Eigenkapitalquote wurde ein Wert von 23 Prozent erreicht (31. Dezember 2014: 20 Prozent). Sowohl beim absoluten Wert des Eigenkapitals mit einem Anstieg um 176 Mio. Euro als auch bei der Eigenkapitalquote mit einem Zuwachs um 3 Prozentpunkte haben wir im ersten Halbjahr 2015 Verbesserungen erzielt. Zu dem Anstieg trugen insbesondere der Effekt aus der Währungsumrechnung und der Marktbewertung von Finanzinstrumenten mit 212 Mio. Euro, das Ergebnis nach Steuern mit 173 Mio. Euro sowie der Effekt aus

der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen mit 18 Mio. Euro bei. Gegenläufig wirkten sich die Auszahlungen der Dividenden (-180 Mio. Euro) und die übrigen neutralen Veränderungen (-47 Mio. Euro) auf das Konzern-eigenkapital aus. Die übrigen neutralen Veränderungen enthalten insbesondere die Verrechnung der Anschaffungskosten für eigene Aktien.

Die **langfristigen Schulden** haben sich im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2014 (4,0 Mrd. Euro) um 292 Mio. Euro vermindert und lagen am 30. Juni 2015 bei 3,7 Mrd. Euro. Hier wirkte sich vor allem die vorzeitige Rückzahlung einer US-Dollar-Anleihe bei CIMIC mit 267 Mio. Euro (299 Mio. US-Dollar) aus. Die Anleihe im Gesamtvolumen von 500 Mio. US-Dollar hatte eine Ursprungslaufzeit bis zum Jahr 2022. Daneben wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 61 Mio. Euro reduziert. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gingen dadurch per Saldo um 291 Mio. Euro auf 2,8 Mrd. Euro zurück. Der Bestand an langfristigen Rückstellungen blieb mit 823 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Die darin enthaltenen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich auf 356 Mio. Euro. Der Rückgang gegenüber dem Bestand vom 31. Dezember 2014 um 23 Mio. Euro war Folge des geänderten Abzinsungsfaktors bei der Ermittlung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen im Inland. Die anderen langfristigen Rückstellungen, die im Wesentlichen zur Abdeckung von Verpflichtungen aus dem Personal- und Versicherungsbereich dienen, erhöhten sich um 17 Mio. Euro auf 467 Mio. Euro. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 42 Mio. Euro und bei den auf der Passivseite ausgewiesenen latenten Steuern (42 Mio. Euro) ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2014.

HOCHTIEF hat den Schuldenabbau weiter vorangetrieben und im ersten Halbjahr 2015 die **kurzfristigen Schulden** um 1,1 Mrd. Euro auf 7,0 Mrd. Euro reduziert. Dabei verzeichneten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Rückgang um 299 Mio. Euro und beliefen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 5,2 Mrd. Euro. Einen deutlichen Beitrag hierzu leisteten die CIMIC-Gruppe sowie die Sparte Infrastructure Solutions der Division HOCHTIEF Europe. Daneben wurden die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die Ablösung von Bankkrediten bei CIMIC und von Anleiheverbindlichkeiten der Konzernzentrale um 431 Mio. Euro auf 551 Mio. Euro vermindert. Der deutliche Rückgang der kurzfristigen Rück-

stellungen um 307 Mio. Euro auf 849 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von Steuer-rückstellungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von aufgegebenen Geschäftsbereichen bei CIMIC. Bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ergab sich vor allem aufgrund von gesunkenen Verpflichtungen der Konzernzentrale ein Rückgang um 54 Mio. Euro auf 346 Mio. Euro. Wie bereits zum Geschäftsjahresende 2014 mit 63 Mio. Euro, resultierten die mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundenen Schulden zum 30. Juni 2015 mit 35 Mio. Euro aus dem Mining-Bereich von CIMIC.

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen- und Risiken nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2014 verändert. Die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2014 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken* gelten somit unverändert weiter.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

HOCHTIEF bestätigt die Guidance für den Konzern für das Jahr 2015. 2014 haben wir einen vergleichbaren operativen Gewinn in Höhe von 190 Mio. Euro angegeben. Für 2015 rechnet der Konzern nach wie vor mit einer weiteren Verbesserung bei einem vergleichbaren operativen Konzern-gewinn im Bereich von 220 bis 260 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 15 bis 35 Prozent.

Unsere Strategie der strukturellen Optimierung der Profitabilität und Cash-Generierung im Konzern werden wir auch im Jahr 2015 und darüber hinaus weiter fortsetzen.

***Sie finden unseren Ri-sikobericht im Konzern-bericht 2014 ab Seite 133 und im Internet unter www.hochtief.de.**

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2015	H1 2014 angepasst*	Verände- rung	Q2 2015	Q2 2014 angepasst*	01-12 2014
Umsatzerlöse	10.784.215	10.507.493	2,6%	5.725.287	5.626.006	22.099.054
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-5.483	26.808	-	-8.632	20.512	-30.425
Sonstige betriebliche Erträge	81.780	95.659	-14,5%	41.864	39.919	225.403
Materialaufwand	-7.786.131	-7.447.356	4,5%	-4.210.246	-4.075.250	-15.745.552
Personalaufwand	-1.979.332	-2.146.766	-7,8%	-976.569	-1.088.627	-4.415.757
Abschreibungen	-198.693	-217.577	-8,7%	-90.936	-105.759	-440.427
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-581.378	-572.708	1,5%	-317.236	-286.328	-1.767.628
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	314.978	245.553	28,3%	163.532	130.473	-75.332
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	32.536	26.027	25,0%	19.610	15.332	75.482
Übriges Beteiligungsergebnis	54.532	16.155	237,6%	32.754	10.891	43.006
Finanzerträge	59.192	41.925	41,2%	25.724	27.780	104.352
Finanzaufwendungen	-176.332	-153.101	15,2%	-98.686	-87.642	-324.655
Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten	284.906	176.559	61,4%	142.934	96.834	-177.147
Ertragsteuern	-112.211	-71.568	56,8%	-54.167	-49.782	45.366
Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Aktivitäten	172.695	104.991	64,5%	88.767	47.052	-131.781
Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	-	59.445	-100,0%	-	29.187	537.564
Ergebnis nach Steuern – insgesamt	172.695	164.436	5,0%	88.767	76.239	405.783
davon: Anteile des Konzerns	(107.655)	(100.519)	(7,1 %)	(55.835)	(56.409)	(251.687)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(65.040)	(63.917)	(1,8 %)	(32.932)	(19.830)	(154.096)
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	1,59	0,85	87,1 %	0,82	0,47	-1,77
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – nicht fortgeführte Aktivitäten	-	0,60	-100,0%	-	0,34	5,41
Ergebnis je Aktie insgesamt	1,59	1,45	9,7 %	0,82	0,81	3,64

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2015	31.12.2014	(In Tsd. EUR)	30.06.2015	31.12.2014
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	894.955	866.299	Anteile des Konzerns	2.295.249	2.178.326
Sachanlagen	1.321.186	1.304.566	Anteile anderer Gesellschafter	991.818	933.052
Investment Properties	15.108	15.252		3.287.067	3.111.378
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.014.430	898.484	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	137.069	129.374	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	355.978	378.697
Finanzforderungen	647.485	631.479	Andere Rückstellungen	467.345	449.906
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	108.814	74.830	Finanzverbindlichkeiten	2.782.514	3.073.471
Ertragsteueransprüche	17.247	24.863	Sonstige Verbindlichkeiten	42.400	33.190
Latente Steuern	226.426	265.527	Latente Steuern	41.794	47.158
	4.382.720	4.210.674		3.690.031	3.982.422
Kurzfristige Vermögenswerte			Kurzfristige Schulden		
Vorräte	901.167	919.505	Andere Rückstellungen	848.905	1.156.127
Finanzforderungen	110.667	77.474	Finanzverbindlichkeiten	550.974	982.374
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.984.413	5.066.174	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.214.791	5.513.425
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	158.007	199.045	Sonstige Verbindlichkeiten	345.641	399.653
Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten	-	1.108.112	Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.324	10.682
Ertragsteueransprüche	51.964	139.867	Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	35.305	63.263
Wertpapiere	647.669	741.535		7.010.940	8.125.524
Flüssige Mittel	2.692.388	2.585.359		13.988.038	15.219.324
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	59.043	171.579			
	9.605.318	11.008.650			
	13.988.038	15.219.324			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	H1 2015	H1 2014
Ergebnis nach Steuern	172.695	164.436
Abschreibungen/Zuschreibungen	198.758	240.375
Veränderung der Rückstellungen	-9.373	-70.666
Veränderung der latenten Steuern	20.547	12.138
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-23.733	-25.813
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-7.212	-6.340
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-257.326	-634.891
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	10.076	-11.328
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	104.432	-332.089
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-155.374	-349.808
Einnahmen aus Anlagenabgängen	41.980	86.838
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-51.737	-57.277
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	994.744	178.397
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	117.997	521.180
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	947.610	379.330
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-49.733	-
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	902	-
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-	-609.225
Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital	1.899	18.103
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-3.208	-
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-179.719	-162.977
Aufnahme von Finanzschulden	618.071	1.172.831
Tilgung von Finanzschulden	-1.449.669	-627.088
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.061.457	-208.356
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-9.415	-161.115
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	116.444	65.723
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	107.029	-95.392
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.585.359	2.190.132
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	2.692.388	2.094.740

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft*	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft*	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten			
(In Tsd. EUR)									
Stand 01.01.2014	197.120	784.326	1.599.743	-201.696	-81.450	-32.428	2.265.615	1.028.085	3.293.700
Dividenden	-	-	-103.964	-	-	-	-103.964	-59.013	-162.977
Ergebnis nach Steuern	-	-	100.519	-	-	-	100.519	63.917	164.436
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	90.047	21.330	111.377	40.259	151.636
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-26.890	-	-	-26.890	112	-26.778
Gesamtergebnis	-	-	100.519	-26.890	90.047	21.330	185.006	104.288	289.294
Übrige neutrale Veränderungen	-19.688	19.692	-367.397	-	-	-	-367.393	-229.671	-597.064
Stand 30.06.2014	177.432	804.018	1.228.901	-228.586	8.597	-11.098	1.979.264	843.689	2.822.953
Stand 01.01.2015	177.432	804.018	1.315.083	-308.590	194.506	-4.123	2.178.326	933.052	3.111.378
Dividenden	-	-	-128.926	-	-	-	-128.926	-50.793	-179.719
Ergebnis nach Steuern	-	-	107.655	-	-	-	107.655	65.040	172.695
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	141.936	26.557	168.493	42.966	211.459
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	18.411	-	-	18.411	-	18.411
Gesamtergebnis	-	-	107.655	18.411	141.936	26.557	294.559	108.006	402.565
Übrige neutrale Veränderungen	-	145	-48.855	-	-	-	-48.710	1.553	-47.157
Stand 30.06.2015	177.432	804.163	1.244.957	-290.179	336.442	22.434	2.295.249	991.818	3.287.067

* Zum 30.06.2015 sind in den Gewinnrücklagen eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 97.135 Tsd. Euro verrechnet worden. Die zum 1. Januar 2014 in den Gewinnrücklagen verrechneten eigenen Aktien wurden im ersten Quartal 2014 eingezogen. Hierdurch verminderte sich das gezeichnete Kapital der HOCHTIEF Aktiengesellschaft um 19.688 Tsd. Euro; die Kapitalrücklage der HOCHTIEF Aktiengesellschaft erhöhte sich entsprechend um 19.688 Tsd. Euro.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2015	H1 2014	Veränderung	01–12 2014
Ergebnis nach Steuern	172.695	164.436	8.259	405.783
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	184.627	132.327	52.300	370.594
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	17.030	15.694	1.336	22.123
derivativ	1.756	4.512	-2.756	-18
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	8.046	-897	8.943	3.595
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	18.411	-26.778	45.189	-110.576
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	229.870	124.858	105.012	285.718
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	402.565	289.294	113.271	691.501
davon: Anteile des Konzerns	(294.559)	(185.006)	(109.553)	(445.260)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(108.006)	(104.288)	(3.718)	(246.241)

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2015, der am 30. Juli 2015 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

HOCHTIEF hat aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen zum 30. Juni 2015 den Abzinsungssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Inland auf 2,25 Prozent erhöht (31. Dezember 2014: 2,00 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Im Berichtszeitraum wurden bei HOCHTIEF das Verfahren und die Kriterien zur Ermittlung des „Nettofinanzvermögen/Nettofinanzschulden“ konzernweit vereinheitlicht. Hiervon betroffen sind im Wesentlichen kurzfristige Finanzforderungen und Ausleihungen an Beteiligungen sowie kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen, die nunmehr Bestandteil des „Nettofinanzvermögen/Nettofinanzschulden“ sind. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 wurden 17 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zwei inländische und 20 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im In- und Ausland um jeweils eine Gesellschaft vermindert.

Zum 30. Juni 2015 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 56 inländische und 409 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 18 inländische und 173 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 56 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Aufgrund des geplanten Verkaufs von Vermögenswerten aus der Bergbauindustrie seitens der PT Thiess Contractors Indonesia (Division HOCHTIEF Asia Pacific) erfolgt der Ausweis gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

Die Vermögenswerte und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft werden, sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen dieser Vermögenswerte und Schulden. Im Eigenkapital ist zusätzlich kein Betrag erfolgsneutral erfasst.

(In Tsd. EUR)	30.06.2015	31.12.2014
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	59.043	150.994
Übrige Vermögenswerte	-	20.585
Summe Vermögenswerte	59.043	171.579
Schulden	35.305	63.263

Im zweiten Quartal 2015 erfüllten einige Vermögenswerte und Schulden nicht mehr die Voraussetzungen zum Ausweis gemäß IFRS 5 und wurden somit wieder unter den Sachanlagen, Vorräten und Schulden ausgewiesen. Diese Reklassifizierung hatte keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft CIMIC hat im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung sowohl die John Holland Group, Melbourne, Australien, als auch die Thiess Services, Brisbane, Australien, und die Leighton Contractors Services, Sydney, Australien, im Dezember 2014 veräußert und damit entkonsolidiert.

In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Ergebnisse der nicht fortgeführten Aktivitäten der John Holland Group sowie von Thiess Services und Leighton Contractors Services mit ihren Vorjahreszahlen dargestellt.

(In Tsd. EUR)	H1 2014
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	
Umsatzerlöse	1.786.964
Aufwendungen	-1.700.584
Finanzergebnis	-176
Beteiligungsergebnis	3.969
Ergebnis vor Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	90.173
Ertragsteuern	-30.728
Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	59.445

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2015 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 1.590.324 Stück. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 4.071.229 Euro (2,295 Prozent des Grundkapitals). Diese Aktien wurden seit dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben.

233281 eigene Aktien wurden im Rahmen des am 1. Oktober 2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms in der Zeit vom 1. April 2015 bis zum 30. Juni 2015 zu einem Preis von insgesamt 16.256.833 Euro (Durchschnittskurs 69,69 Euro je Aktie) für die in dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 vorgesehenen Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 597.199 Euro (0,337 Prozent des Grundkapitals).

15.743 eigene Aktien wurden im Mai 2015 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und Mitglieder des Vorstands der HOCHTIEF Solutions AG zu einem Preis von 66,51 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung an Erfüllung statt getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 40.302 Euro (0,023 Prozent des Grundkapitals).

Rückkauf von Anleihen

Im Rahmen eines Anleiherückkaufs wurde von CIMIC ein Nominalvolumen in Höhe von 298,7 Mio. US-Dollar, der am 13. November 2012 begebenen Inhaberschuldverschreibung, zum 24. Juni 2015 vorzeitig zurückgezahlt.

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 6. Mai 2015 die Ausschüttung einer Dividende von 1,90 Euro je für das Geschäftsjahr 2014 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Der vorgenannte Betrag von 1,90 Euro beinhaltet eine Sonderdividende in Höhe von 0,20 Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf von Unternehmensteilen bei CIMIC.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 1.442 Tsd. Euro auf 7.337 Tsd. Euro vermindert.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen.

(In Tsd. EUR)	30.06.2015			31.12.2014		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Übrige Finanzanlagen	1.073	47.181	78.084	1.044	42.998	74.690
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
langfristig	–	7.461	–	–	6.414	–
kurzfristig	–	3.301	–	–	4.998	–
Wertpapiere	555.332	92.337	–	655.788	85.747	–
Passiva						
Sonstige Verbindlichkeiten						
langfristig	–	1.051	–	–	1.349	–
kurzfristig	–	7.403	–	–	4.517	–

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 keine Umgliederung; auch die Stufe 3 blieb insoweit unverändert.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schluss-salden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen in folgender Weise dar:

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2015	74.690
Währungsanpassungen	1.801
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	1.749
Übrige Veränderungen	-156
Stand 30.06.2015	78.084

Im Vergleichsjahr erstreckte sich die Stufe 3 neben den übrigen Finanzanlagen auch auf die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

(In Tsd. EUR)	Stand 01.01.2014	Währungs- anpassungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Verände- rungen	Stand 31.12.2014
Übrige Finanzanlagen	59.098	2.272	-68	13.388	74.690
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	-	-	-	-	-
kurzfristig	5.945	-	-	-5.945	-

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind – entsprechend dem Vergleichsjahr – im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Segmentberichterstattung

Die HOCHTIEF-Struktur entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern basiert die Segmentabgrenzung auf der internen Berichterstattung.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden, mit Ausnahme eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 99.477 Tsd. Euro (31.12.2014: 91.207 Tsd. Euro) an ein assoziiertes Unternehmen in der Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Ansonsten wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum EBIT

(In Tsd. EUR)	H1 2015	H1 2014 angepasst*	Q2 2015	Q2 2014 angepasst*
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	314.978	245.553	163.532	130.473
+ Beteiligungsergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	50.948	23.985	34.269	8.115
- Neutrales Ergebnis	(+) 44.377	-6.442	(+) 34.804	(+) 9.167
EBIT	410.303	263.096	232.605	147.755

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf der Seite 18.

Im Berichtszeitraum wurde bei HOCHTIEF das Verfahren zur Ermittlung des EBIT angepasst und konzernweit vereinheitlicht. Das im EBIT ausgewiesene Beteiligungsergebnis enthält nunmehr ausschließlich die Ergebnisse aus Gemeinschaftsunternehmen. Das neutrale Ergebnis umfasst Erträge und Aufwendungen, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht ungewöhnlich beziehungsweise durch Sondervorgänge entstanden oder nicht dem operativen Geschäft zuzuordnen sind. Das neutrale Ergebnis der Berichtsperiode enthält im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen, Währungskursgewinne-/verluste sowie Ergebnisse aus Anlagenabgängen und Dekonsolidierungen.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	H1 2015	H1 2014	Q2 2015	Q2 2014
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in Tsd. EUR)	107.655	59.169	55.835	32.771
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in Tsd. EUR)	–	41.350	–	23.638
Konzerngewinn gesamt (in Tsd. EUR)	107.655	100.519	55.835	56.409
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	67 910 664	69 309 434	67 793 461	69 309 434
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in EUR)	1,59	0,85	0,82	0,47
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in EUR)	–	0,60	–	0,34
Ergebnis je Aktie gesamt (in EUR)	1,59	1,45	0,82	0,81

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 30. Juli 2015

Der Vorstand

Fernández Verdes

Sassenfeld

Legorburo

Graf von Matuschka

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Mandy Peacock (oben links); Flatiron

Aktueller Finanzkalender

www.hochtief.de/ir-kalender

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Halbjahresbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellchaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Zum Titelbild:

Energie durch Wasserkraft

Meistens zieht der Ruskin-Damm in British Columbia, Kanada, nicht viel Aufmerksamkeit auf sich. Eingebettet zwischen den mit Kiefern bewachsenen Ufern des Flusses Stave, etwas abgelegen von der nächstgelegenen Hauptstraße, scheint sich der Damm optisch in die Szenerie der Umgebung einzufügen. Doch Mitte 2012 ist Leben eingekehrt in den Damm und das zugehörige Elektrizitätswerk, denn seitdem ertüchtigt Flatiron das mehr als 80 Jahre alte

Bauwerk gut 60 Kilometer östlich von Vancouver und macht es erdbebensicher. Die amerikanische HOCHTIEF-Tochtergesellschaft ist zurzeit mit zwei Aufträgen an dem Umbau tätig, der bei laufendem Betrieb stattfindet und 2017 abgeschlossen sein soll. Dann werden zirka 33000 Haushalte durch das Kraftwerk mit Strom aus nachhaltiger Quelle versorgt werden – und das Kraftwerk wird wieder zuverlässig und nahezu unbeobachtet seine Arbeit tun.

